

Welch Unterschied ist zwischen  $2 \times 2 = 4$  und sauren Gurken? Ersteres ist ausgemacht, letztere sind eingemacht.

*Cucurbita Melo* L. Melone. Schön gewölbte Rückenkreuze beim Pferde nennt man Melonencroupe.

*C. Pepo* L., gemeiner Kürbis. Die meisten Leute setzen die Kerne der Kürbisse am Himmelfahrtstage, womöglich gegen Abend. (Saalfeld: E. L.)

Es liegt ein Pferd in der Furche im angeschmiedeten Zaume. (Fr. Pfl. R. 54.) Masurisch: Lezy koń w brozdzie, w przykowany uzdzie.

† *Cupressus sempervirens* L., Cypresse. Man findet sie bei uns allerdings seltener, jedoch bei größeren Städten immerhin auf Gräbern angepflanzt, wo sie als Symbol der Trauer dient. Es ist schwer, zu sagen, was diesen Baum dazu gemacht hat. Sein schlanker Wuchs wirkt eher heiter und anmuthig. Wenn jedoch das grelle Gelb bei den Chinesen die Farbe der Trauer und zugleich der kaiserlichen Majestät ist, so läßt sich doch gewiss keine Rechenschaft geben von der Verknüpfung unserer Gefühle mit äusseren Dingen. (Pr. Prov. Bl. Bd. 25. S. 391.)

† *Cyperus Papyrus* L. (*P. antiquorum*), Papierstaude. Während die Wurzel von den alten Aegyptern gegessen, wurde später wegen des theuren Pergamentes der Stengel zur Bereitung von Papier verwendet. (Leist: Urkundenlehre. S. 34.)

*Dactylis glomerata* L., Knäuelgras. Kranke Hunde suchen nach Hagen dies raube Gras auf und brechen nach dessen Genuss; ebenso hat es den polnischen Namen Bluy, von bluć, speien, brechen.

*Datura Stramonium* L., Stechapfel. Ueber die volkstümliche Anwendung seiner Blätter (aus der Pfeife geraucht) als Mittel gegen Asthma vergl. *Hyoscyamus niger* L.

*Daucus Carota* L., Mohrrübe.

Rôerrôerrîp,  
Wi gël ôs dîne Pîp,  
Wie schwart ôs de Sack,  
Wo de Rôerrîp bôn stack.